

Freitag den 13. Dezember 1872.

(501—1)

Nr. 2263.

Concurs-Edict.

Zur Besetzung der bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach in Erledigung gekommenen Staatsanwalts-Substitutenstelle mit dem Range der VIII. Diätenklasse und dem Gehalte jährlicher 1000 fl. wird der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre belegten Gesuche im Dienstwege

bis 31. Dezember d. J.

bei dieser k. k. Oberstaatsanwaltschaft zu überreichen und zugleich ihre Sprachkenntnisse sowie den Grad einer allfälligen Verwandtschaft mit einem Beamten der Gerichte oder Staatsanwaltschaften im Sprengel des grazer Oberlandesgerichtes anzugeben.

Graz, am 9. Dezember 1872.

k. k. Oberstaatsanwaltschaft.

(496—2)

Nr. 8321.

Rundmachung.

Bei diesem k. k. Oberlandesgerichte ist eine Rathsstelle mit dem Gehalte jährlicher 2300 fl. ö. W. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche im ordentlichen Dienstwege

binnen vier Wochen

bei diesem Oberlandesgerichts-Präsidium einzubringen. — Graz, am 6. Dezember 1872.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(497—2)

Nr. 524.

Concurs-Nachtrag.

Vom gefertigten Bezirksschulrath wird in Betreff der noch immer erledigten einen Unterlehrerstelle an der dreiklassigen reifnizer Volksschule

allfälligen Bewerbern bekannt gemacht, daß das vacante Jahreseinkommen dieser Stelle sich auf 300 fl. beläuft.

k. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 28ten November 1872.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender.

(499—2)

Nr. 1404.

Edict.

Bei diesem Kreisgerichte wird ein permanenter Tagschreiber mit einem monatlichen Diurnum von 27 fl. aufgenommen.

Die Bewerber haben ihre Gesuche innerhalb vierzehn Tagen anher zu überreichen und sich über ihre bisherige Verwendung auszuweisen.

Rudolfswerth, am 9. Dezember 1872.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 287.

(2629—1)

Nr. 2888.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Die dem Johann Sterbenz von Stockendorf Nr. 1 gehörige, im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee sub Tom. 18 fol. 2515 vorkommende, gerichtlich auf 400 fl. geschätzte Realität gelangt pcto. 25 fl. am

10. Jänner,
12. Februar und
18. März 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur exec. Versteigerung.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Mai 1872.

(2627—1)

Nr. 3586.

Executive

Realitätenversteigerung.

Die dem Mathias Gerdošic von Čudnasello Nr. 8 gehörige, im Grundbuche ad Gut Tschernemblhof sub Carr. Nr. 25, Rect.-Nr. 18 1/2 vorkommende, gerichtlich auf 600 fl. geschätzte Realität gelangt pcto. 107 fl. 55 1/2 kr. und der auf 17 fl. 46 1/2 kr. adjustierten Kosten am

21. Jänner,
21. Februar und
21. März 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur executiven Versteigerung.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Juni 1872.

(2849—1)

Nr. 6776.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der mindl. Josef J. Kosch'sen Pupillen in Narein Nr. 47 gegen Josef J. K. in Narein Nr. 6 pcto. 93 fl. 70 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 31ten August 1872, Nr. 5840, auf den 30ten October und 30. November 1872 angeordneten zwei ersten Realfeilbietungen mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den

10. Jänner 1873

anberaumten dritten Feilbietung unändert zu verbleiben habe

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. October 1872.

(2848—1)

Nr. 8118.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 30. October 1872, Z. 7337, in der Executionsfache der Kirchenvorstehung von Prenowitz gegen Josef Wilharde von

Grosche pcto. 93 fl. 21 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagssatzung am 30. November d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

10. Jänner 1873,

früh 10 Uhr, zur dritten Tagssatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. November 1872.

(2847—1)

Nr. 8117.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 25. Juli und 30. October l. J., Zahl 5006 und 7345, in der Executionsfache des Herrn Anton Samassa von Laibach gegen Andreas Pejar von Belso pcto. 295 fl. 47 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagssatzung am 30. November d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

10. Jänner 1873,

vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagssatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. November 1872.

(2797—1)

Nr. 8246.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Amand Baron Schweiger, durch Dr. Wurzbach, die exec. Versteigerung der dem Martin Drop in Großbronz gehörigen, gerichtlich auf 804 fl. geschätzten Realität ad Ruprethof sub Urb.-Nr. 248 pcto. 40 fl. 33 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner,

14. Februar

und die dritte auf den

10. März 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth am 13. Septbr. 1872.

(2796—1)

Nr. 8472.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Amand Baron Schweiger, durch Dr. Wurzbach, die exec. Versteigerung der dem Michael Drop von Großbronz gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Realität ad Ruprethof sub Urb.-Nr. 252 pcto. 27 fl. 41 1/2 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner,

die zweite auf den

14. Februar

und die dritte auf den

10. März 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth, am 21. Septbr. 1872

(2863—1)

Nr. 2768.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Strohmal von Kuegg die executive Feilbietung der dem Anton Konobel von Bukuje gehörigen, gerichtlich auf 520 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 190 ad Herrschaft Kuegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner,

8. Februar

und die dritte auf den

8. März 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat,

so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 25. October 1872.

(2623—1)

Nr. 2656.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des h. Verars und Grundentlastungsfondes, die executive Feilbietung der dem Josef Maurin von Vertole gehörigen, gerichtlich auf 345 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. I, Rect.-Nr. 49 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner,

die zweite auf den

14. Februar

und die dritte auf den

14. März 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. Mai 1872.

(2387—2)

Nr. 4736.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Executionsführers Johann Kosler von Ortenegg die mit dem Bescheide vom 4. Juni 1872, Z. 2898, auf den 26. August 1872 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Oberstar von Slattenegg gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 647 vorkommenden Realität auf den

13. Jänner 1873,

vormittags 10 Uhr, mit dem früheren Anhange übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten September 1872.